

## Glauchau Fördergebiet „Scherberg – Nördliche Innenstadt“ - Info Nr. 1

Glauchau, 21. November 2017

### **Quartiersbüro:**

Die vorgesehenen Räume im Glauchauer Bahnhof im ehem. Friseursalon werden gegenwärtig instandgesetzt und malermäßig vorgerichtet. Es wird nach Übergabe und Einrichten mit Möbeln und Technik davon ausgegangen, noch in diesem Jahr die Funktionsfähigkeit des Quartiersbüros herzustellen. Bis dahin wird weiterhin das STEG-Büro in der Quergasse 3 für Besuche und Abstimmungen zur Verfügung stehen.

### **Mitwirkungen**

Die bisherigen Gespräche mit verschiedenen Stadtteilakteuren und aus angrenzendem Gebiet verliefen durchweg sehr positiv. Es ist eine hohe Bereitschaft an einer Mitwirkung vorhanden. Neben mehreren Institutionen und Einrichtungen haben auch einige Privatpersonen ihre Bereitschaft zum Mitwirken signalisiert. Somit könnte es Anfang 2018 zu einem ersten Zusammentreffen der interessierten Akteure kommen.

### **Kleinteilige lokale Maßnahmen**

Auch erste Ideen für kleinere lokale Maßnahmen liegen bereits vor. Diese reichen von Verbesserungen der Ordnung an verschiedenen Stellen im Fördergebiet bis zu neuen öffentlichen und sozialen Angeboten für jung bis alt.

Dazu auch ein konkretes Beispiel: Die Giebelwand am Garagenstandort Albanstraße/Rosa-Luxemburg-Straße sieht derzeit durch Schmiererei sehr unansehnlich aus. In einem Gespräch wurde die Idee entwickelt, eventuell einen öffentlichen Graffiti-Workshop durchzuführen und als dessen Ergebnis diese Giebelwand neu zu gestalten.

Weitere Ideen und Überlegungen von allen Akteuren, einschließlich Privatpersonen, sind aber jederzeit willkommen und können gern mitgeteilt werden.

### **Weitere Vorgehensweisen**

Bei den Gesprächen wurde festgestellt, dass von den Einrichtungen und Institutionen im Gebiet und angrenzend eine sehr gute Arbeit geleistet wird, eine Vernetzung untereinander aber bisher kaum oder nur punktuell stattfindet. Ebenso sind noch Reserven in der Öffentlichkeitsarbeit, Information an die Einwohner usw. vorhanden:

- Mehrere ansässige Vereine und Institutionen planen derzeit, ihre Öffentlichkeitsarbeit zu erneuern bzw. zu erweitern. Durch das Quartiersbüro wird dabei Hilfe und Unterstützung angeboten, insbesondere könnten bestimmte Maßnahmen miteinander gebündelt werden, um somit die Effektivitäten zu erhöhen.
- Die Idee, das Jubiläum „160 Jahre Glauchauer Bahnhof und Eisenbahn durch Glauchau“ als zentrales Thema im nächsten Jahr aufzugreifen und durch verschiedene Aktivitäten zu untersetzen bis zu einem eventuellem „Bahnhofsfest“, wird ebenfalls sehr positiv aufgenommen. Auch dazu gibt es erste Überlegungen, u.a. in Abstimmung mit Herrn Liske vom dort ansässigen Verein „IG Traditionslok 58 3047 e.V.“ Weitere Vorschläge sind ebenfalls gern gesehen.

Dabei soll aber nicht verschwiegen werden, dass in vielen Gesprächen die derzeit fehlenden öffentlichen Toiletten im Bahnhof sehr bemängelt wurden.

### **Erste konkrete Ergebnisse – aktive Unterstützung für die GAB**

Als erstes konkretes Ergebnis der Gespräche und Verknüpfung untereinander wird nunmehr die Weihnachtsfeier für die „Tafelkinder“ der GAB gemeinsam mit den Kindern der Glauchauer Bike-Box durchgeführt. Aufgrund dieser Synergie-Effekte können auch wieder die größeren „Tafelkinder“ teilnehmen, was vorher noch offen war.

Außerdem hat ein lokaler Sponsor nach Vermittlung durch den Quartiersmanager zugesagt, für die GAB einige neue Bedarfsartikel für die Öffentlichkeitsarbeit unkompliziert zur Verfügung zu stellen, was bisher aus Kostengründen bei dieser sozialen Einrichtung so nicht möglich war.